



Spürsinn gefragt: Die Teilnehmer des Krimi-Dinners im Café des Hallenbades lassen sich von Günter von Lonski (rechts) Hinweise zur Aufklärung des Mordfalles geben. FOTOS: LIPPELT (2)

# Mörderischer Spaß im Hallenbad-Café

Krimi-Dinner mit Günter von Lonski ist ein Erfolg / Nächste Veranstaltung bereits geplant

Von Torsten Lippelt

**Pattensen.** Spannende Mördersuche am Schwimmbecken: 45 Krimiliebhaber sind am Freitagabend im Café des Hallenbades mit dem fiktiven Kommissar Peter Petersen auf eine kreative Täterjagd gegangen. Unter dem Titel „Gegenwind“ hatte der Pattenser Krimiautor Günter von Lonski gemeinsam mit Café-Chefin Gerti Junge zu einem

# 45

**Krimifreunde** hatten ihren Spaß bei der Mördersuche im Café des Pattensener Hallenbades. Einige Teilnehmer waren sogar aus Bad Nenndorf angereist.

leckeren Mordsspektakel im wahren Wortsinn eingeladen – denn die Tätersuche wurde umrahmt von einem mehrgängigen Essen.

## Von Cremesuppe bis Tiramisu

Während von Lonski in seiner Alias-Rolle als Kommissar den Abend über auf die vielen Fragen der Dinner-Gäste mehr oder weniger hilfreiche Hinweise zur Lösung des Kriminalfalls gab, verwöhnte Wirtin Junge zwischendurch mit Köstlichkeiten aus ihrer Küche: Broccoli-Cremesuppe, Hähnchenroulade mit Bacon und Tiramisu als Dessert.

„Ich bin freudig überrascht über die große Nachfrage – unsere elf Ratetische waren innerhalb von nur zwei Wochen ausgebucht“, sagt die Gastronomin, die nun zusammen mit von Lonski bereits eine Fortsetzung der Veranstaltung plant. Das nächste Krimi-Dinner



Wer ist der Täter? Moderator von Lonski lässt rätseln.

soll voraussichtlich am Freitag, 31. März, stattfinden. Anmeldungen dazu können bereits im Lokal abgegeben werden.

Zuvor jedoch werden wohl die beiden Gewinnerpaare von Tisch Nummer zehn – die Hiddesdorfer

Uschi Paukner und Karl-Heinz Blumeyer sowie die Laätzen-Gleidinger Sabine Scholz und Kai Dupke – ihre für die Lösung des Mordfalles erhaltenen Frühstücksgutscheine einlösen. Sie hatten als erste von fünf Rategruppen erkannt, dass Fahrlehrer Sandro Urban den Landwirt Andreas Oldenkirchen ermordet und bei den Pattenser Windrädern an ein Andreaskreuz gehängt hatte.

## Gewinnen ist nicht alles

„Es gab mehrere Gruppen mit richtigen Lösungen? Egal, wir wollten einfach nur unseren Spaß hier haben“, meinte Teilnehmerin Andrea Kautzner-Krey – und zeigte, dass Gewinnen nicht alles ist. Sie war gemeinsam mit ihren Freunden eigens aus Bad Nenndorf nach Pattensen gekommen.